

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 AUSTRALIEN

Australiens Verteidigungsministerium hat den Kauf von zehn C-27J Spartan Kampfonentransportern bekannt gegeben. Der Wert dieses Auftrages wird von Alenia Aermacchi mit rund 800 Millionen Euro beziffert; in dieser Summe sind auch viele After Sales Dienste eingerechnet.

Der Vertrag für die zehn Kampfonentransporter wird über die Vereinigten Staaten abgewickelt, da Alenia Aermacchi die Flugzeuge zusammen mit ihrem Nordamerika Partner L-3 in den USA bauen wird. Die



Kampfonentransporter C-27J Spartan.

Royal Australian Air Force wird mit diesen Transportflugzeugen ihre Caribou Transportmaschinen ersetzen, die bereits 2009 aus dem Verkehr gezogen wurden. Australien soll die ersten Maschinen 2015 erhalten.

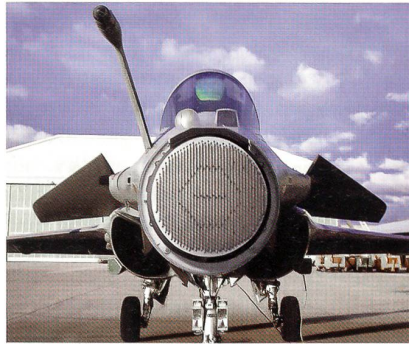
 OMAN

Oman hat sich zum Kauf von Militärtransportern von Airbus Military entschieden und fünf C295 Transporter und drei Küstenüberwachungsflugzeuge bestellt. Der mittelschwere C295 Transporter wurde aus dem CASA CN-235M weiterentwickelt und kann eine Nutzlast von 9,7 Tonnen über eine Entfernung von 1400 Kilometer transportieren.

Der C295 wird durch zwei Pratt & Whitney Canada PW127G Turbopropeller Triebwerke angetrieben und kann für unterschiedlichste Transportaufgaben eingesetzt werden. Die Luftstreitkräfte Omans werden die Maschinen ab 2013 übernehmen können. Airbus Military hat damit Aufträge für 108 Exemplare des modernen Transporters eingesammelt, 85 Maschinen sind bereits im Einsatz.

 FRANKREICH

Nachdem Thales im Februar das erste Serien-Muster des Radars RBE2 an Dassault Aviation geliefert hatte, konnte nun eine



Kampfflugzeug Rafale mit neuem AESA-Radar von Thales.

umgerüstete Rafale vorgestellt werden. Noch in diesem Sommer soll das Flugzeug an die französische Beschaffungsorganisation DGA übergeben werden.

Das RBE2 ist ein Radar mit einer aktiven elektronischen Strahlschwenkung (AESA), was zahlreiche Vorteile für den militärischen Einsatz bietet. Es arbeitet ohne mechanische Komponenten, benötigt weniger Raum, ist leichter, deutlich zuverlässiger und benötigt während 10 Jahren keinen grösseren Wartungsaufwand. Das Radar hat eine grössere Reichweite, damit ist es kompatibel mit modernen Luft-Luft-Lenk- waffen. Die Zielauffassung ist empfindlicher, und es hat eine höhere Störresistenz.

 INDIEN

Die indische Luftwaffe hat weiter 75 Trainingsflugzeuge des Typs PC-7 MkII bei Pilatus bestellt. Neben den Flugzeugen wurden in den Auftrag auch Logistikleistungen



Trainingsflugzeug Pilatus PC-7 MkII.

und Simulatoren eingehandelt, Pilatus Aircraft beziffert den Auftragswert auf über 500 Millionen Schweizer Franken. Neben dieser Festbestellung hat Indien auch die Möglichkeit eingehandelt, während der nächsten drei Jahre weitere Maschinen dieses Typs zu den gleichen Bedingungen zu beschaffen.

 RUSSLAND

Die russische Luftwaffe erneuert ihren Flugpark: Bis zum Jahr 2020 sollen 90 neue Jagdflugzeuge des Typs Su-35S angeschafft werden, wie ein Sprecher des Verteidigungsministeriums mitteilte. Bei der Su-35S handelt es sich um eine weitgehende Modernisierung des Flugzeugs Su-27SM3. Der neue Kampffjet ist sehr manövrierfähig und gilt als Nachfolger der weltberühmten Jäger Su-27 und deren Modifikationen. Bis 2020 wolle die Luftwaffe rund 90 Maschinen dieses Typs in Dienst stellen. Die ersten sechs Flug-



Topmodernes Jagdflugzeug SU-35S.

zeuge sollen noch in diesem Jahr zur Erprobung an die Truppen geliefert werden. Der Mehrzweckjäger Su-35 gehört zur Generation 4++, besitzt jedoch neue Bordelektronik, ein moderneres Radar mit grösserer Reichweite, neue Waffen sowie Triebwerke mit einer höheren Schubleistung und Schubvektorsteuerung. Der Kampffjet kann unter anderem 30 Luftziele gleichzeitig erfassen und acht von ihnen angreifen.

 USA

Boeing hat den Auftrag erhalten, die Cockpits der veralteten Boeing 707, welche als Basis für die fliegenden Radarstationen des Typs E-3 Sentry dienen, zu modernisieren.

Die veralteten Instrumente sollen mit modernen Bildschirmen ersetzt und die ganze Steuerelektronik soll durch eine digitalisierte modernisiert werden. Die US Air Force hat Boeing einen Auftrag im Wert von 368 Millionen US Dollar erteilt, um vorerst je eine E-3 Sentry der US Air Force und der NATO zu modernisieren. Anschliessend müssen die beiden Flugzeuge erprobt werden, bevor ein Grossauftrag zur Nachrüstung aller Sentry AWACS Maschinen folgen wird. Die Modifikation mit einer digitalen Avionik wird den dritten Mann im Cockpit überflüssig machen. Der Plan sieht vor, dass die Modifikationen der beiden Maschinen Ende 2015 abgeschlossen sein sollen.

Patrick Nyfeler 